Rosa – ein Kaleidoskop

Ich träumte immer von einem rosa Mädchenzimmer: Himmelbett,
weiße Spitzen, ein zuckersüßer rosa Traum, in dem ich versinken wollte.
Stattdessen: Mein Zimmer war ein funktionales Nachkriegszimmer,
sehr klein, das hieß: Klappbett, Klapptisch, aufklappbarer Schreibtisch.
Farben: Braun und Westermann – Schulbuch – Rot, ein gedämpftes Braunrot, was ich bis heute hasse.

Rosa 1. Versuch
Meine Mutter kauft mir auf mein Drängen hin ein rosa Kleid, aus Kunststoff,
es fühlt sich hart und ein bisschen kratzig an, aber deswegen nicht weniger schön.
Stolz nehme ich es mit, als ich meinen Vater besuche. Ich möchte seine kleine Prinzessin sein!
Was hat dir denn deine Mutter da Scheußliches gekauft? Fragt mein Vater, als er mich sieht.
Beschämt verstecke ich das Kleid unten in meinem Koffer und ziehe es nicht mehr an.
Irgendwas
scheint falsch daran zu sein -ich weiß nicht, was.
Ich bin 8 Jahre alt.

Rosa, 2. Versuch

Ich bin verliebt und Conrad hat mich zu seinem Abiball eingeladen.
Ich kaufe mir einen zartrosa Traum von Kleid – rosa mit bestickten weißen Blüten, und es hängt
schon Wochen vorher an meinem dunkelroten Kleiderschrank – abends im Bett, morgens im Bett
träume ich mich in dieses Kleid, in den Abiball, es ist ein hingehauchtes, flüsterndes Versprechen,
was da an meinem Kleiderschrank hängt.
Eine Woche vor dem Ball bekomme ich Post von Conrad.
Sehr einfühlsam - einen Brief mit Trauerrand. Ich öffne ihn beklommen -
es ist eine Ausladung für den Ball - er habe ein anderes Mädchen kennengelernt.
Und wieder: Aus der Traum mit Rosa.

Rosa, 3. Versuch

Ich bin 63 und verliebt.
Mit meiner Freundin mache ich eine kleine Tour in den Harz.
In Osterode sehe ich in einem Schaufenster eine rosa Bluse.
Ein kühles Rosa – ich stürze ins Geschäft, wunderbar, die Bluse passt!
Meine Freundin verdreht die Augen.
In Bad Sachsa hängt vor einem Wäschegeschäft ein BH – dunkelrot/rosa
gestreift. Ich stürze wieder ins Geschäft – der BH passt – wunderbar!
Ich fahre nie wieder mit dir weg, wenn das so weitergeht, knurrt meine Freundin.
Fazit: Nie aufgeben.
Ein Erfolg. Mit oder trotz Rosa.
Die Botschaft ist angekommen.

Gabriele Ziegler, 25.2.2

(Dieser Text entstand bei einer selbstorganisierten biografischen Schreibgruppe, die sich in der FAGö trifft.)

Co-funded by the European Union

Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.
Projektnummer: 2024-1-DE02-KA220-ADU-000244060